

Sehr geehrter Herr Wurth,

haben Sie vielen Dank für Ihr Schreiben an Frau Senatorin Dr. Schilling, das mein Haus heute erreichte. Die Senatorin hat mich gebeten, Ihnen zu antworten.

Das Bundesland Bremen arbeitet bereits seit längerer Zeit an der Entkriminalisierung des Cannabiskonsums. Dem stand bislang der Bund mit ablehnender Haltung gegenüber. Dies hat sich dank der nun amtierenden Bundesregierung geändert.

Bremen hat bereits im Mai 2020 gemeinsam mit Thüringen einen Bundesratsantrag eingebracht, um die Möglichkeit wissenschaftlich begleiteter Versuchsprojekte mit kontrollierter Abgabe von Cannabis zu schaffen (Microsoft Word - 0296-20vor.docx (bundesrat.de) <[https://www.bundesrat.de/SharedDocs/drucksachen/2020/0201-0300/296-20.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=1](https://www.bundesrat.de/SharedDocs/drucksachen/2020/0201-0300/296-20.pdf?__blob=publicationFile&v=1)>. Der Bundesrat lehnte den Antrag damals mehrheitlich ab. Die Bremische Bürgerschaft hatte sich seit 2016 mehrheitlich und mehrfach für die Entkriminalisierung ausgesprochen und Frau Senatorin Dr. Schilling hat im März 2020 neue Richtlinien in Kraft gesetzt, mit der in Bremen u.a. bei einer Menge von bis zu 15 Gramm Cannabis von einer Strafverfolgung abgesehen werden soll: Mehr Augenmaß im Umgang mit Cannabis-Konsumentinnen und -Konsumenten - Pressestelle des Senats (bremen.de) <<https://www.senatspressestelle.bremen.de/pressemitteilungen/mehr-augenmass-im-umgang-mit-cannabis-konsumentinnen-und-konsumenten-331249>>- gerne stelle ich Ihnen auch den Link zur entsprechenden Verordnung zur Verfügung: <https://www.justiz.bremen.de/sixcms/media.php/13/Richtlinien%20vom%2005.03.2020%20%28002%29.pdf> <<https://www.justiz.bremen.de/sixcms/media.php/13/Richtlinien%20vom%2005.03.2020%20%28002%29.pdf>>. Wir sind dem Apell des Drogenbeauftragten sozusagen zuvorgekommen und agieren bereits seit 2020 im Sinne einer Entkriminalisierung von Cannabisnutzer:innen.

Die weiteren Schritte einer Entkriminalisierung von Cannabiskonsumt:innen auf Bundesebene verfolgt mein Haus mit hoher Aufmerksamkeit.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Stephanie Dehne

Freie Hansestadt Bremen  
Die Senatorin für Justiz und Verfassung  
Leiterin des Senatorinnen- und Staatsratsbüros  
Richtweg 16-22, 28195 Bremen